



## WSGA/581

**TRINKWASSERSCHUTZGEBIET  
„TIEFBRUNNEN NALS“**

**AREA DI TUTELA DELL'ACQUA POTABILE  
„POZZO NALLES“**

GEMEINDEN:

**Nals**

COMUNI:

**Nalles**

**Trinkwasserbezugsquellen**

*Tiefbrunnen Nals*

**Fonti idropotabili**

*pozzo Nalles*

## Schutzplan Piano di tutela

GESEHEN:  
VISTO:

Der Direktor - Il Direttore

**Dr. Wilfried Rauter**

BOZEN, den  
BOLZANO, il

**06.04.2011**

**Ausgewiesen gemäß Art. 18 des L.G. vom  
18.06.2002, Nr. 8 in geltender Fassung.**

**Istituito ai sensi dell'art. 18 della L.P. del  
18/06/2002, n. 8 e successive modifiche.**





## Verzeichnis der Schutzbestimmungen

### Art. 1

#### Allgemeines

Im Sinne des Art. 18 des Landesgesetzes vom 18.06.2002, Nr. 8 in geltender Fassung „Bestimmungen über die Gewässer“ werden hiermit die Trinkwasserschutzgebiete zum Schutz der folgenden für die Trinkwasserversorgung bereits genutzten Wasserbezugsquellen festgelegt:

Art Typo	Benannt Denominato	Kod. TWL Cod. acq.	Bezeichnung der TWL Denominazione acquedotto	Kote m ü.d.M. Quota m s.l.m.	Gp./ Bp. - /KG p.f. / p.ed. - C.C.
Tiefbrunnen Pozzo	„Tiefbrunnen Nals“ „pozzo Nalles“	(055T0001)	Nals Nals	264	Gp./p.f. 583 Nals/Nalles

Inhaber der Konzession zur Trinkwassernutzung und Betreiber des Trinkwasserschutzgebietes:

Titolare della concessione idropotabile e gestore dell'area di tutela dell'acqua potabile:

Art Typo	Benannt Denominato	Nr. Konzession n. concessione	Konzessionsinhaber/concessionario	Konzessionierte Wassermenge Portata concessa l/s
Tiefbrunnen Pozzo	„Tiefbrunnen Nals pozzo Nalles“	Z/4804	GEMEINDE NALS COMUNE DI NALLES	2,0

Zum wirksamen Schutz der Trinkwasserbezugsquellen wird das Wasserschutzgebiet in folgende Zonen untergliedert:

Al fine di una tutela specifica delle fonti idropotabili l'area di tutela dell'acqua potabile viene suddivisa nelle seguenti zone:

Zone/Zona *	Bezeichnung/Denominazione	Gemeinden/Comuni	Fläche/Superficie (ha)
Zone/Zona I	Zone I Tiefbrunnen Nals Zona I pozzo Nalles	Nals Nalles	0,0012
Zone/Zona III	Zone III Tiefbrunnen Nals Zona III pozzo Nalles	Nals Nalles	12,3
<b>Insgesamt/Totale</b>			<b>12,3012</b>

\* gemäß Buchstabe a), Abs. 2, Art. 15

\* ai sensi della lett. a), comma 2, art. 15

Zone I = eigentlicher Entnahmbereich  
Zone II = engere Schutzzone  
Zone III = äußere Schutzzone

Zona I = zona di captazione  
Zona II = zona di rispetto ristretta  
Zona III = zona di rispetto allargata

Die genaue Abgrenzung der Wasserschutzgebiete und ihrer Unterteilungen geht aus den kartographischen Beilagen hervor, bestehend aus:

La delimitazione esatta delle zone di rispetto e le loro suddivisioni risultano dall'allegata cartografia, composta da:

**Karte - 1 -**

Lageplan des Trinkwasserschutzgebietes  
Maßstab 1:5.000;

**Karte - 2 -**

Orthophoto des Trinkwasserschutzgebietes  
Maßstab 1:2.500;

**Karte - 3 -**

Mappenauszug mit Abgrenzung der  
Trinkwasserschutzzonen und Angabe der  
maximal zulässigen Grabungstiefen - Maßstab  
1:2.500

Der Trinkwasserschutzgebietsplan wurde auf  
Grundlage der hydrogeologischen Studien von  
Dr. Matteo Marini vom Spetember 2010 und  
Februar 2011 definiert.

**Art. 2****Zonen I****Abgrenzung und Schutzbestimmungen****2.1**

Es handelt sich um Zonen, die im Sinne des  
Art. 15, Abs. 2, Buchstabe a) des  
Landesgesetzes vom 18.06.2002, Nr. 8, in  
geltender Fassung, definiert sind.

Es werden folgende Zonen I errichtet:

Bezeichnung Zone Denominazione zona	Geschützte Wasserbezugsquelle Fonte idrica tutelata	Gp. / Bp. - K.G. P.f. / p.ed. - C.C.	Gemeinden Comuni	Fläche (m²) Superficie (m²)
Zone I Tiefbrunnen Nals Zona I pozzo Nalles	Tiefbrunnen Nals pozzo Nalles	Gp./p.f. 583 Nals - Nalles	Nals Nalles	12
Insgesamt/Totale				12

**2.2**

Die Verbote, Auflagen und Nutzungsbeschränkungen sind im Anhang C des D.L.H. vom 24.07.2006, Nr. 35 festgelegt. Demnach können einzelne Bestimmungen auf Grundlage der eigens für dieses Schutzgebiet erstellten hydrogeologischen Studie spezifiziert werden. Diese Bestimmungen sind in kursiv wiedergegeben.

- a) Es sind nur Tätigkeiten erlaubt, die in Zusammenhang mit der Trinkwasserversorgung stehen.
- b) *Das Brunnengebäude umfasst den Brunnen und die Zone I.*
- c) *Kommt nicht zur Anwendung.*

**Tavola - 1 -**

Planimetria dell'area di tutela acqua potabile,  
scala 1:5.000;

**Tavola - 2 -**

Ortofoto dell'area di tutela acqua potabile, scala  
1:2.500;

**Tavola - 3 -**

Estratto di mappa con delimitazione delle zone  
di tutela acqua potabile ed indicazione delle  
profondità di scavo massime ammesse- scala  
1:2.500

Il Piano di tutela dell'acqua potabile è stato  
definito in base agli studi idrogeologici della  
Dott. Geol. Matteo Marini del settembre 2010 e  
del febbraio 2011.

**Art. 2****Zone I****Delimitazione e vincoli****2.1**

Trattasi di zone definite ai sensi dell'art. 15,  
comma 2, lettera a) della Legge Provinciale  
18/06/2002, n. 8 e successive modifiche.

Vengono istituite le seguenti zone I:

**2.2**

I divieti, vincoli e limitazioni all'uso sono stabiliti nell'allegato C del D.P.P. del 24/07/2006, n. 35. Secondo quest'ultimo singole prescrizioni possono essere specificate in base allo studio idrogeologico elaborato per questa area di tutela. Tali prescrizioni sono riportate in corsivo.

- a) Sono ammesse solamente attività relative all'approvvigionamento idropotabile.
- b) *L'apposito edificio circoscrive il pozzo e la zona I.*
- c) *Non viene applicato.*



- d) In einem Umkreis von fünf Metern um die Wasserentnahmestelle muss jeglicher Baum- und Strauchbewuchs gerodet und die Fläche muss als Grünfläche erhalten werden.
- e) Die Wurzeln müssen entfernt werden.
- f) Der Bereich muss mit einer wasserundurchlässigen und trinkwassergeeigneten Schicht abgedeckt werden, wobei die Oberfläche so zu gestalten ist, dass das Oberflächenwasser rasch abfließt und sich keine Pfützen bilden.
- g) Unbefugten ist der Zutritt verboten.
- h) Die Zone muss durch Tafeln gekennzeichnet werden, die den Zutritt von Unbefugten verbietet.
- i) Im Falle von Bodenverunreinigungen im Sinne des Beschlusses der Landesregierung Nr. 1072 vom 4. April 2005 ("Bestimmungen über Bodensanierungen und Wiederherstellung von verunreinigten Flächen") müssen mindestens die Grenzwerte gemäß Anhang 1, Tabelle 1, Spalte A (Flächen mit Zweckbestimmung öffentliches Grün, private Grünflächen, Wohnbauzone) eingehalten werden, unabhängig von der im Bauleitplan angeführten Nutzung.

**Art. 3**

**Zone III**

Abgrenzung und Schutzbestimmungen

**3.1**

Es handelt sich um Zonen, die im Sinne des Art. 15, Abs. 2, Buchstabe c) des Landesgesetzes vom 18.06.2002, Nr. 8, in geltender Fassung, definiert sind.

Es werden folgende Zonen III errichtet:

Bezeichnung Zone Denominazione zona	Geschützte Wasserbezugsquelle Fonte idrica tutelata	Gemeinden Comuni	Fläche (m <sup>2</sup> ) Superficie (m <sup>2</sup> )
Zone III Tiefbrunnen Nals Zona III pozzo Nalles	Tiefbrunnen Nals pozzo Nalles	Nals Nalles	123.000
Insgesamt/Totale			123.000

**3.2**

Die Verbote, Auflagen und Nutzungsbeschränkungen sind im Anhang E des D.L.H. vom

- d) L'area in un raggio di cinque metri dal punto di captazione va liberata da cespugli o alberi ed è mantenuta a coltre erbosa.
- e) Le radici vanno eliminate.
- f) L'area va coperta con uno strato impermeabile e compatibile con l'acqua potabile e la superficie deve essere modellata in modo che le acque superficiali possano defluire rapidamente senza dar luogo a ristagni superficiali.
- g) E' vietato l'accesso ai non addetti.
- h) La zona va individuata da appositi cartelli che vietano l'accesso ai non addetti.
- i) In caso di contaminazioni del suolo ai sensi della delibera della Giunta provinciale n. 1072 del 4 aprile 2005 (Disposizioni relative a bonifica e ripristino ambientale dei siti inquinati) devono essere raggiunti almeno i limiti di cui all'allegato 1, tabella 1, colonna A (siti ad uso verde e residenziale), indipendentemente dalla destinazione individuata nel piano urbanistico.

**Art. 3**

**Zona III**

Delimitazione e vincoli

**3.1**

Trattasi di zone definite ai sensi dell' art. 15, comma 2, lettera c) della Legge Provinciale 18/06/2002, n. 8 e successive modifiche.

Vengono istituite le seguenti zone III:

**3.2**

I divieti, vincoli e limitazioni all'uso sono stabiliti nell'allegato E del D.P.P. del 24/07/2006, n. 35.



24.07.2006, Nr. 35 festgelegt. Demnach können einzelne Bestimmungen auf Grundlage der eigens für dieses Schutzgebiet erstellten hydrogeologischen Studie spezifiziert werden. Diese Bestimmungen sind in kursiv wiedergegeben.

#### a) Bauten und Grabarbeiten

1. Die zuständige Behörde kann die Errichtung oder Umstrukturierung jeglicher Art von Bauten und die Durchführung von Erdbewegungen *unter Berücksichtigung der hiermit festgelegten Vorschriften* genehmigen.
2. *Die maximal zulässige Grabungstiefe beträgt senkrecht zur Geländeoberfläche (siehe Karte 3):*
  - *5,0 m im Umkreis von ca. 65-110 m um den Brunnen.  
Größere Grabungstiefen sind nur mit positivem projektspezifischen, hydrogeologischen Gutachten zugelassen. Dieses wird vom Bauherrn in Auftrag gegeben.  
Alle Bohrungen über 10 m Tiefe müssen zudem vom Amt für Gewässernutzung genehmigt werden.*
  - *10 m in der restlichen Zone III.  
Größere Grabungstiefen sind nur mit positivem projektspezifischen, hydrogeologischen Gutachten zugelassen. Dieses wird vom Bauherrn in Auftrag gegeben.*

*Keinesfalls darf das Grundwasser erreicht werden.*
3. *Kommt nicht zur Anwendung.*
4. Die Errichtung von neuen Verkehrsanlagen sowie die Änderung von bestehenden örtlichen Verkehrsanlagen kann von der zuständigen Behörde genehmigt werden.
5. Voraussetzung für die Genehmigung laut Ziffer 4) ist ein eigenes projektbezogenes hydrogeologisches Gutachten, das vor der Eintragung in den Bauleitplan vorzulegen ist, die Vereinbarkeit des Projekts nachweist und auch eventuelle Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz der Trinkwasserbezugsquelle anführt.
6. Die Eintragung von übergemeindlichen Verkehrswegen und neuen Bauzonen in den Bauleitplan kann nur nach Vorlage eines eigenen projektbezogenen

Secondo quest'ultimo singole prescrizioni possono essere specificate in base allo studio idrogeologico elaborato per questa area di tutela. Tali prescrizioni sono riportate in corsivo.

#### a) Costruzioni e lavori di scavo

1. La costruzione o la ristrutturazione di qualsiasi tipo di costruzione e il movimento di terra possono essere autorizzati dall'autorità competente, *in rispetto delle direttive fissate nella presente.*
2. *La profondità massima di scavo realizzabile è intesa in senso perpendicolare al piano di campagna (vedi Tavola 3):*
  - *5,0 m nei dintorni compresi tra ca. 65 e 110 m dal pozzo.  
Maggiori profondità di scavo sono ammesse soltanto con perizia idrogeologica positiva specifica al progetto. Questa deve essere commissionata dal committente della costruzione.  
Tutte le perforazioni oltre 10 m di profondità sono inoltre da autorizzare dall'Ufficio Gestione risorse idriche*
  - *10,0 m nella restante zona III.  
Maggiori profondità di scavo sono ammesse soltanto con perizia idrogeologica positiva specifica al progetto. Questa deve essere commissionata dal committente della costruzione  
In alcun caso deve essere raggiunta l'acqua di falda.*
3. *Non viene applicato.*
4. La costruzione di nuovi impianti di viabilità e la modifica di quelli locali esistenti possono essere autorizzate dall'autorità competente
5. Premessa per l'autorizzazione di cui al punto 4) è la presentazione di una specifica perizia idrogeologica attinente al progetto, presentata prima dell'inserimento nel piano urbanistico, che dimostri la compatibilità del progetto e nella quale sono previste anche eventuali misure di sicurezza a tutela della fonte idropotabile.
6. L'inserimento nel piano urbanistico di strutture viarie sovracomunali e di nuove aree di costruzione è autorizzato solamente dopo la presentazione di



hydrogeologischen Gutachtens und nach positivem Gutachten des Amtes für Gewässernutzung genehmigt werden.

7. Wald- und Almerschließungswege können nur genehmigt werden, wenn der Nachweis erbracht wird, dass durch den Bau und den Betrieb keine Verunreinigung der Trinkwasserbezugsquellen entsteht.

#### **b) Verunreinigende Stoffe**

1. Neue Hauptsammler können nach positivem Gutachten des Amtes für Gewässernutzung genehmigt werden.
2. Verboten sind neue Friedhöfe und das Vergraben von Tierkadavern.
3. Verboten sind Deponien jeglicher Art sowie neue zentrale Abwasserreinigungsanlagen und Anlagen zur Behandlung oder Verarbeitung von wasserunreinigenden Stoffen.
4. Die Zwischenlagerung von Müll muss in für die gelagerten Stoffe dichten Behältern oder auf dichten Lagerflächen erfolgen und es sind entsprechende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.
5. Verboten sind neue Handelslager und Umfüllplätze für Wasser verunreinigende Treib- und Brennstoffe, wie etwa Tankstellen, und für radioaktive oder wassergefährdende Stoffe laut den Anlagen G und H des Gesetzes, einschließlich der Betriebe und Anlagen, die diese Stoffe herstellen oder verarbeiten.
6. *Kommt nicht zur Anwendung.*
7. Bei Gefährdung der Trinkwasserbezugsquelle schreibt das Amt für Gewässernutzung der zuständigen Behörde die Einschränkung oder das Verbot des Transportes von verunreinigenden Stoffen vor.
8. Verboten ist die Wiederverwertung verunreinigter Böden mit Schadstoffkonzentrationen, die über den Grenzwerten gemäß Anhang 1, Tabelle 1, Spalte A (Flächen mit Zweckbestimmung öffentliches Grün, private Grünflächen, Wohnbauzone) im Sinne des Beschlusses der Landesregierung Nr. 1072 vom 4.

un'apposita perizia idrogeologica relativa al progetto ed il rilascio del parere positivo dell'Ufficio provinciale gestione risorse idriche.

7. Allacciamenti di bosco e malghe possono essere autorizzati solo se viene comprovato che la loro costruzione e l'esercizio non comporta inquinamenti delle fonti idropotabili.

#### **b) Sostanze inquinanti**

1. Nuovi collettori principali possono essere autorizzati previo parere positivo dell'Ufficio gestione risorse idriche.
2. Sono vietati nuovi cimiteri e l'interramento di cadaveri animali.
3. Sono vietati discariche di qualsiasi tipo e nuovi depuratori centrali per acque reflue o impianti di trattamento o di lavorazione di sostanze che inquinano l'acqua.
4. Lo stoccaggio temporaneo di rifiuti avviene in recipienti a tenuta stagna, per le sostanze contenute, ovvero su superfici impermeabili e sono adottate adeguate misure di sicurezza.
5. Sono vietati nuovi centri di stoccaggio commerciali e di distribuzione per carburanti e combustibili idroinquinanti, quali i distributori, per sostanze radioattive o pericolose per l'acqua, come previsto negli allegati G e H della legge, comprese aziende o impianti che producono e trasformano queste sostanze.
6. *Non viene applicato.*
7. In caso di pericolo per la fonte idropotabile, l'Ufficio provinciale gestione risorse idriche prescrive all'autorità competente le limitazioni o il divieto di trasporto di sostanze inquinanti.
8. È vietato il riutilizzo di terreni contaminati da sostanze inquinanti con concentrazioni superiori di cui all'allegato 1, tabella 1, colonna A (siti ad uso verde e residenziale) ai sensi della delibera della Giunta provinciale n. 1072 del 4 aprile 2005, se provenienti da bonifiche



April 2005 liegen, wenn sie aus Altlastensanierungen stammen, die sich außerhalb des Schutzgebietes befinden.

### c) Sportanlagen

1. Alle Skipisten, Rodelbahnen und Langlaufloipen müssen eine stabile und lückenlose Begrünung haben und der Abfluss des Oberflächenwassers muss geregelt werden, um Erosionen zu vermeiden.

### d) Land- und Forstwirtschaft

1. Dünger dürfen nur im notwendigen Ausmaß verwendet werden. Die jeweilige Menge wird auf der Grundlage von Bodenanalysen festgestellt, die vom Betreiber der Trinkwasserleitung durchzuführen sind.
2. Es dürfen nur jene Pflanzenschutzmittel angewandt werden, die in der mit Beschluss der Landesregierung autorisierten Positivliste enthalten sind.
3. Abgesehen von Ausnahmefällen dürfen keine Änderungen am Bauleitplan vorgenommen werden, die eine Verminderung des Trinkwasserschutzes bewirken. Es muss überprüft werden, ob die Änderung auch außerhalb des Schutzgebietes möglich ist.
4. Für Bauleitplan-Änderungen im Ausmaß von mehr als 10.000 Quadratmetern ist ein eigenes projektbezogenes hydrogeologisches Gutachten vorzulegen, und es ist das positive Gutachten des Amtes für Gewässernutzung notwendig.

### e) Sonstiges

1. Verboten sind Bergbautätigkeiten, die Eröffnung von Gruben sowie die Ablagerung von bergbaulichen Rückständen; bestehende Abbauermächtigungen dürfen nicht verlängert werden.
2. *Kommt nicht zur Anwendung.*
3. Ableitungen aus Grund- oder Oberflächengewässern können genehmigt werden, sofern sie nicht die Trinkwasserbezugsquelle beeinträchtigen.

localizzate all'esterno dell'area di tutela.

### c) Impianti sportivi

1. Tutte le piste da sci, da slittino o da fondo vanno coperte integralmente con un manto erboso stabile ed il deflusso delle acque superficiali è organizzato in modo da evitare fenomeni di erosione.

### d) Agricoltura e foreste

1. I fertilizzanti vanno usati solo nella misura necessaria ed i quantitativi utilizzati sono definiti in base ad analisi del terreno eseguite dal gestore dell'acquedotto.
2. Sono utilizzati unicamente fitofarmaci indicati nella lista positiva, autorizzata con delibera della Giunta provinciale.
3. Salvo casi eccezionali non si possono eseguire variazioni al piano urbanistico che comportino una diminuzione della protezione dell'acqua potabile; deve essere esaminato se la variazione risulti possibile anche al di fuori dell'area di tutela.
4. Per variazioni al piano urbanistico riguardanti una superficie superiore a 10.000 metri quadrati va presentato un'apposita perizia idrogeologica relativa al progetto ed è necessario il parere positivo dell'Ufficio gestione risorse idriche.

### e) Altro

1. Sono vietate attività estrattive, l'apertura di miniere ed il deposito di residui minerali, e le autorizzazioni esistenti all'espletamento di tali attività non possono essere prorogate.
2. *Non viene applicato.*
3. Possono essere autorizzate derivazioni di acque di falda o di acque superficiali, se non recano danno alla fonte idropotabile.



4. Die Entnahme von Grundwasser zur thermischen Nutzung ist verboten. *Die Wärmegewinnung durch Erdsonden ohne Wasserentnahme ist nur außerhalb des Umkreises von ca. 65-110 m um den Brunnen erlaubt – siehe Karte 3. Es ist auf eine bestmögliche, wasserdichte Verpressung des Bohrloches zu achten!*
5. Bei Aufschlussbohrungen zur Erkundung des Untergrundes müssen geeignete Sicherheitsvorkehrungen getroffen und trinkwassergeeignete Stoffe verwendet werden, wie biologisch abbaubare Schmiermittel, geeignete Schweremittel sowie Ölauffangwannen unter dem Bohrgerät. *Alle Bohrungen über 10 m Tiefe müssen vom Amt für Gewässernutzung genehmigt werden, wenn sie innerhalb des Umkreises von ca. 65-110 m um den Brunnen liegen – siehe Karte 3.*

**Art. 4**

Kosten in Zusammenhang mit den Schutzvorschriften

Der Art. 5 des D.L.H. vom 24.07.2006, Nr. 35 bestimmt zu wessen Lasten die Kosten der Schutzvorschriften gehen.

Er ist hier zum besseren Verständnis vollinhaltlich wiedergegeben.

1. Dem Betreiber der Trinkwasserleitung obliegen die Kosten sämtlicher Arbeiten und Maßnahmen, die in Zusammenhang mit der Anwendung der Schutzvorschriften stehen.
2. Notwendige projektbezogene hydro-geologische Gutachten gehen zu Lasten des Antrag stellenden Bauherrn.

**Art. 5**

Überwachung und Befugnis

Die Überwachung erfolgt gemäß Art. 56 des Landesgesetzes 18.06.2002, Nr. 8 in geltender Fassung durch das Amt für Gewässernutzung, die Überwachungsorgane der Gemeinden, des Südtiroler Sanitätsbetriebes und, soweit zuständig, des Forstwirtschaftsinspektorates.

4. Il prelievo di acqua sotterranea a fini di utilizzazione termica è vietato. *La produzione di calore attraverso sonde geotermiche senza prelievo d'acqua è ammessa solo all'esterno del perimetro di ca. 65-110 m da pozzo indicato in Tavola 3. Si dovrà porgere la massima attenzione a ritombare il foro di perforazione in modo stagno!*
5. In caso di perforazioni di carattere geoambientale sono implementati adeguati sistemi di sicurezza e sono utilizzate sostanze compatibili con l'acqua potabile, quali lubrificanti biodegradabili, additivi addensanti adeguati nonché vasche d'accumulo per olio sotto la macchina perforatrice. *Tutte le perforazioni oltre 10 m di profondità sono da autorizzare dall'Ufficio Gestione risorse idriche se si trovano all'interno del perimetro di ca. 65-110 m dal pozzo. Vedi Tavola 3.*

**Art. 4**

Costi delle misure derivanti dall'applicazione dei vincoli di tutela

L'art. 5 del D.P.P. del 24.07.2006, n. 35 stabilisce su chi gravano i costi derivanti dall'applicazione dei vincoli.

Tali disposizioni vengono di seguito integralmente riportate per una maggiore comprensione del provvedimento.

1. Al gestore dell'acquedotto potabile spettano le spese dei lavori e delle misure derivanti dall'applicazione dei vincoli di tutela.
2. Necessarie perizie idrogeologiche relative a progetti sono a carico del committente della costruzione.

**Art. 5**

Sorveglianze e permessi

La vigilanza verrà svolta ai sensi dell'art. 56 della Legge Provinciale 18/06/2002, n. 8 e successive modifiche, dall'ufficio Gestione risorse idriche, dagli organi di vigilanza dei Comuni interessati e dall'Azienda sanitaria dell'Alto Adige, nonché dagli organi dell'Ispettorato forestale per quanto di





Das beauftragte Personal kann jederzeit das in der Schutzzone liegende private und öffentliche Eigentum betreten und die erforderlichen Erhebungen durchführen, gegebenenfalls Beobachtungsstellen einrichten, die Hinweistafeln der Wasserschutzgebiete aufstellen und die anderen erforderlichen Schutzmaßnahmen ergreifen.

Die Verantwortlichen der Trinkwasserleitungen müssen, falls sie Übertretungen der Bestimmungen dieses Dekretes feststellen, sofort das Amt für Gewässernutzung und den territorial zuständigen Dienst für Hygiene und öffentliche Gesundheit verständigen.

**Art. 6**

**Hinweisschilder**

Im Einverständnis mit der zuständigen Gemeinde wird der Wasserkonzessionär für die Errichtung eigener Schilder sorgen, um auf die Bestimmungen des Wasserschutzgebietes hinzuweisen.

**Art. 7**

**Verwaltungsstrafen**

Unbeschadet der Anwendung der strafrechtlichen Sanktionen in jenen Fällen, in welchen der Tatbestand eine strafbare Handlung gemäß den geltenden Gesetzen darstellt, unterliegt jeder, der gegen die Bestimmungen des vorliegenden Schutzplanes verstößt, den Verwaltungsstrafen laut Abs. 3 des Art. 57bis des Landesgesetzes vom 18.06.2002, Nr. 8 in geltender Fassung.

kompetenz.

Il personale incaricato può accedere in qualsiasi momento alle proprietà private e pubbliche comprese nella zona di rispetto e procedere alle rilevazioni occorrenti, all'eventuale installazione di punti di osservazione, all'erezione di cartelli indicatori delle zone di rispetto e alla adozione di tutte le altre misure di tutela prescritte.

I responsabili degli impianti di acquedotto, qualora accertino violazioni delle disposizioni del presente decreto, devono segnalare il fatto con tempestività all'Ufficio gestione risorse idriche e al Servizio di Igiene e Sanità pubblica territorialmente competente.

**Art. 6**

**Segnaletica**

A cura del concessionario dell'acqua ed in accordo con i rispettivi comuni verranno collocati appositi cartelli con i quali si provvederà a segnalare le prescrizioni dell'area di tutela.

**Art. 7**

**Sanzioni amministrative**

Ferma restando l'applicazione delle sanzioni penali là dove il fatto costituisce reato a norma delle vigenti leggi, chiunque contravvenga alle disposizioni del presente piano di tutela, soggiace alle sanzioni amministrative di cui al paragrafo 3) dell'art. 57bis della Legge Provinciale 18/06/2002, n. 8 e successive modifiche.



# WSGA 581

Trinkwasserschutzgebiet - Area tutela acque potabili

## Tiefbrunnen Nals Pozzo Nalles

in der Gemeinde Nals  
nel comune di Nalles

Lageplan des Wasserschutzgebietes

Planimetria dell'area di tutela acque potabili

### Legende - Legenda

Tiefbrunnen - pozzo

● Nals - Nalles

Trinkwasserschutzzonen - zone di tutela acqua potabile

□ Zone - zona I

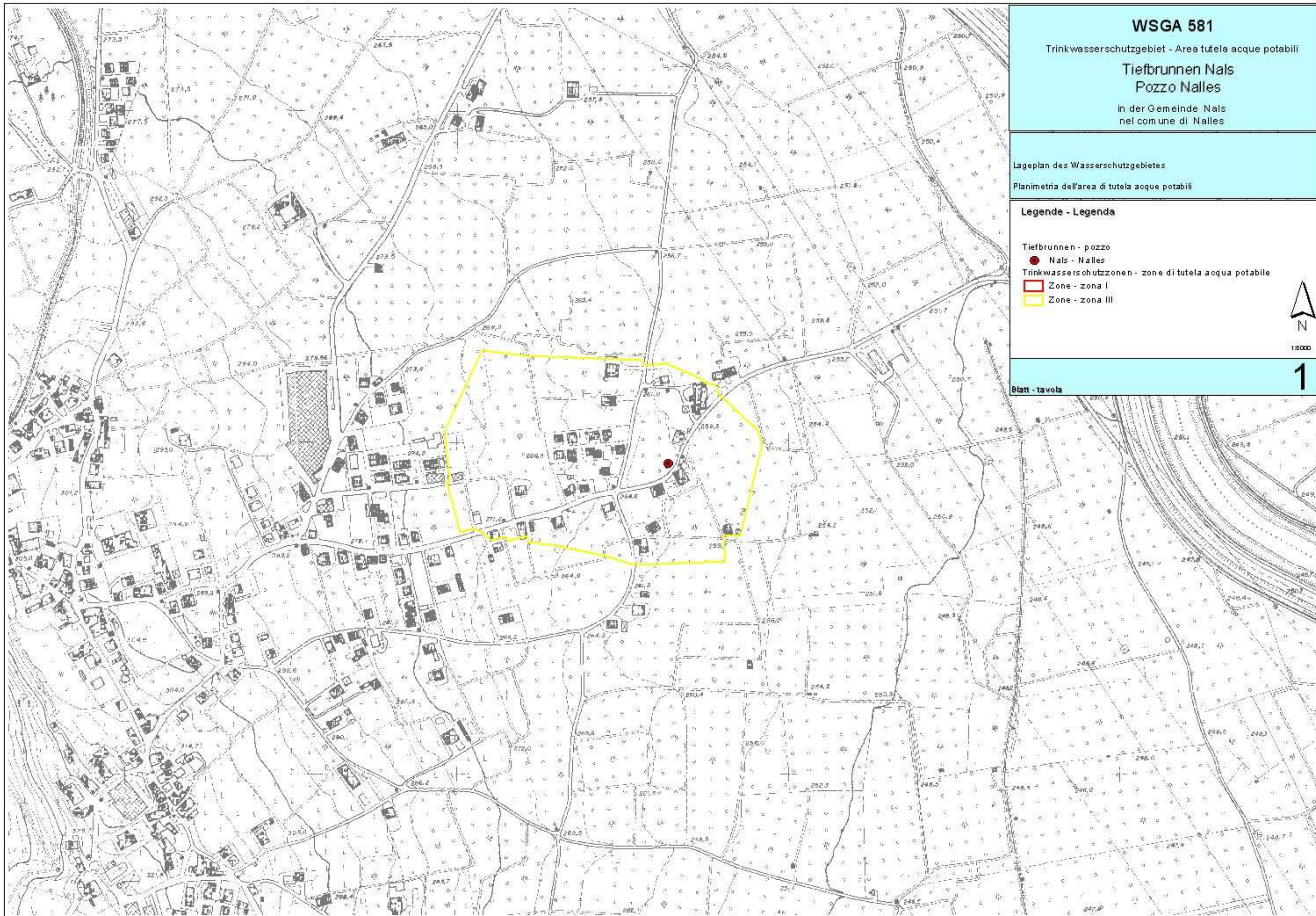
□ Zone - zona III



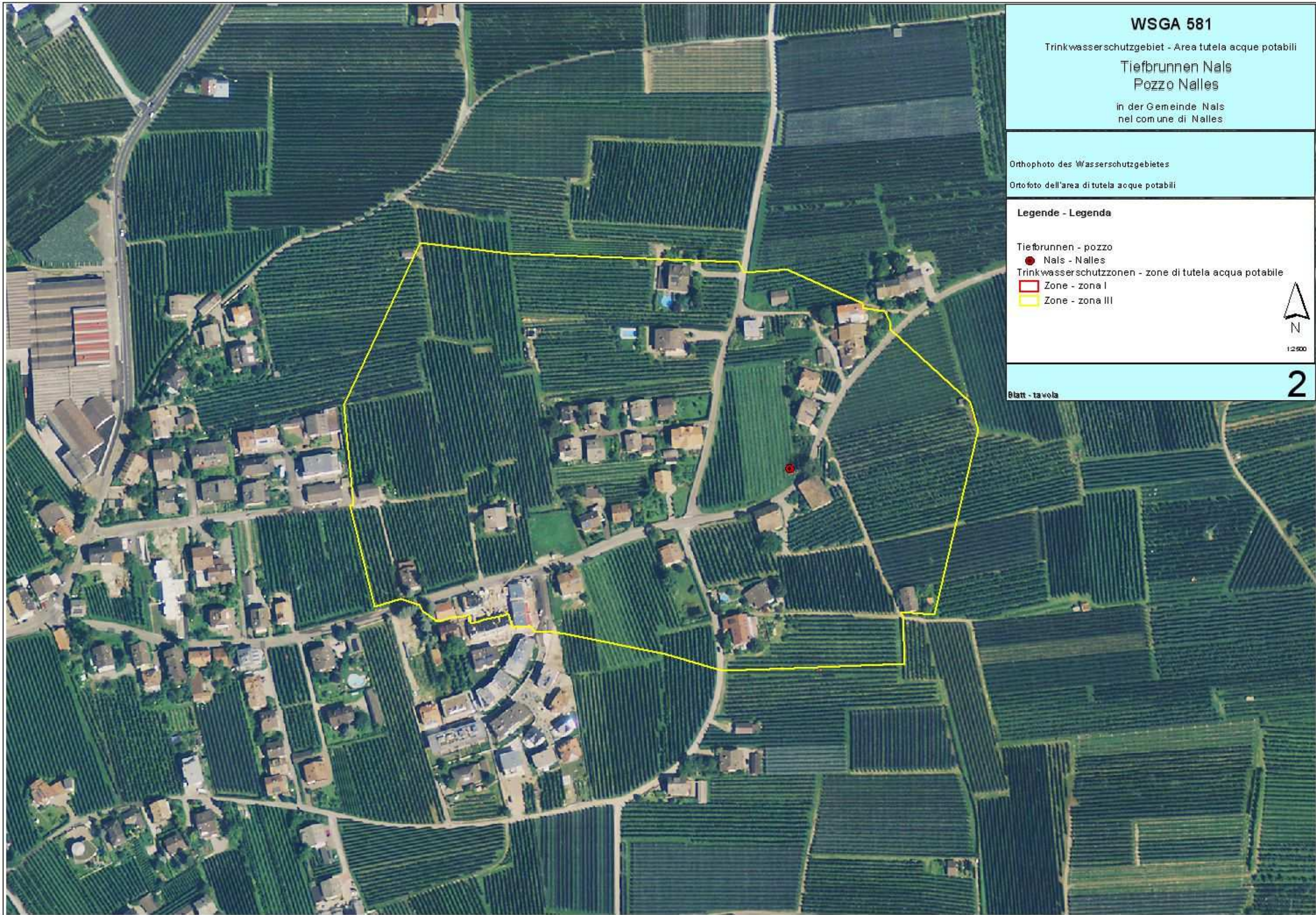
15000

1

Blatt - tavola







# WSGA 581

Trinkwasserschutzgebiet - Area tutela acque potabili

Tiefbrunnen Nals  
Pozzo Nalles

in der Gemeinde Nals  
nel comune di Nalles

Orthophoto des Wasserschutzgebietes

Ortofoto dell'area di tutela acque potabili

## Legende - Legenda

Tiefbrunnen - pozzo

● Nals - Nalles

Trinkwasserschutzzonen - zone di tutela acqua potabile

□ Zone - zona I

□ Zone - zona III

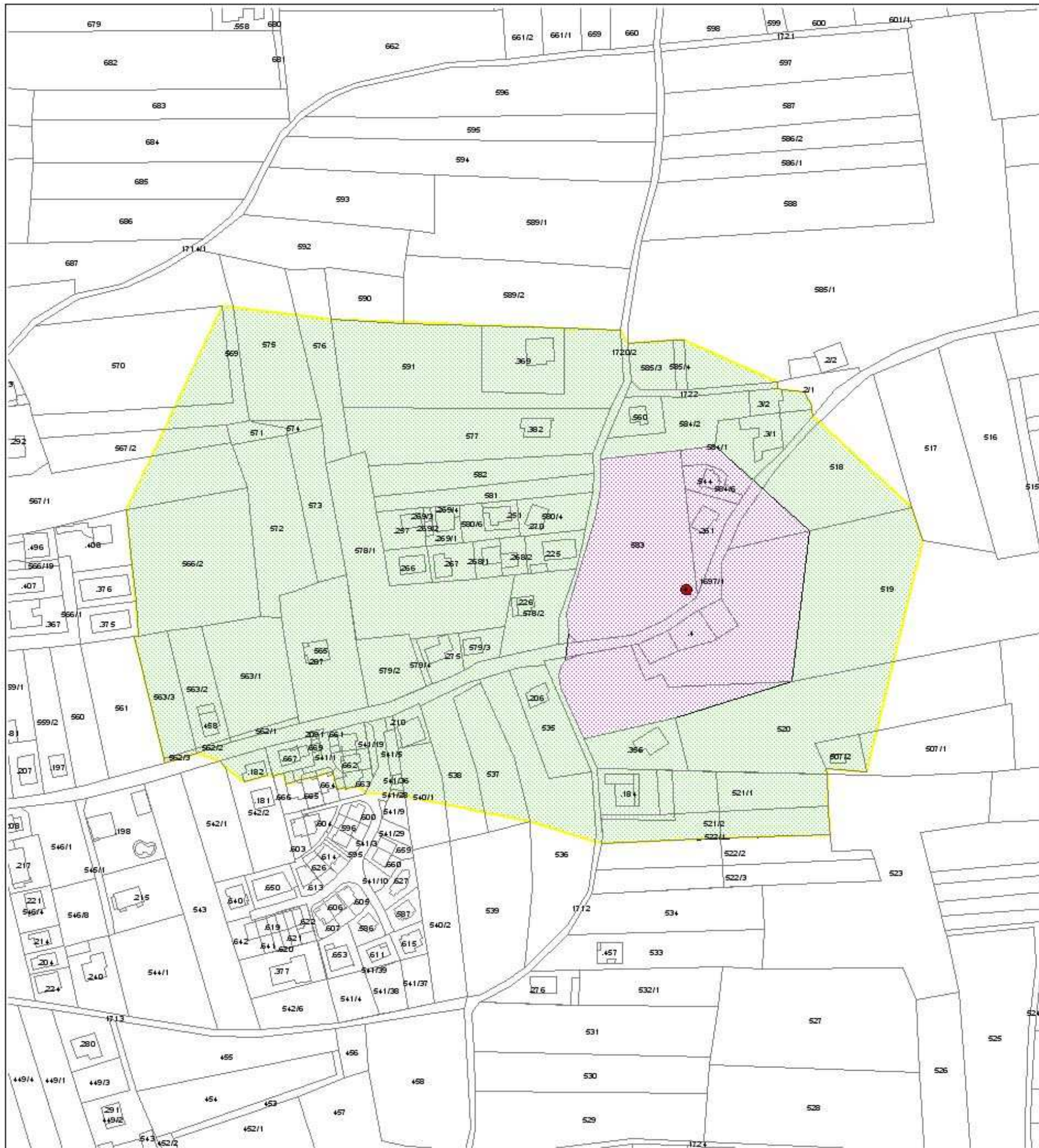


1:2500

2

Blatt - tavola





**WSGA 581**  
 Trinkwasserschutzgebiet - Area tutela acque potabili  
**Tiefbrunnen Nals**  
**Pozzo Nalles**  
 in der Gemeinde Nalles  
 nel comune di Nalles

Mappenauszug mit Abgrenzung der Trinkwasserschutzzonen  
 Estratto di mappa con delimitazione delle zone di tutela acque potabili

**Legende - Legenda**

Tiefbrunnen - pozzo  
 ● Nals - Nalles  
 □ Kataster - Catasto  
 Trinkwasserschutzzone - zone di tutela acqua potabile  
 ■ Zone - zona I  
 ■ Zone - zona III  
 Maximal zulässige Grabungstiefe - Profondità massima di scavo realizzabili  
 5 m (\*\*)  
 10 m (\*)

○  
 Größere Grabungstiefen sind nur mit positivem projektspezifischen, hydrogeologischen Gutachten zuzulassen  
 Maggiori profondità di scavo sono ammesse soltanto con perizia idrogeologica positiva specifica al progetto  
 (\*\*)  
 Alle Bohrungen über 10m Tiefe müssen zudem vom Amt für Gewässernutzung genehmigt werden. Die Wiederbringung von Erdwärmesonden ist untersagt.  
 Tutte le perforazioni oltre 10m devono inoltre essere autorizzate dall'Ufficio Gestione risorse idriche. La posa in opera di sonde geotermiche è vietata.

1:2500



Blatt - tavola 3

